

# Elbeblatt und Anzeiger

Elbeblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. Kreis- und Kreisamtsverwaltung in Riesa und des Stadtraths in Riesa und

Redaction, Druck und Verlag von G. Pöschel in Riesa

1876.

Sonnabend, den 21. October

Nr. 128.

Abdruckung des Inhalts dieses Blattes ist dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Der Abonnementspreis beträgt jährlich 1 Mark 20 Sgr. — Zusendungen nehmen wir an, jedoch nur gegen Vorzahlung. — Inserate, welche bei dem Abdrucke eine besondere Berechnung erfordern, werden mit uns im Laufe des Monats in Riesa und Riesa, für alle Zeiten entgegen. — Inserate, welche bei dem Abdrucke eine besondere Berechnung erfordern, werden mit uns im Laufe des Monats in Riesa und Riesa, für alle Zeiten entgegen. — Insetionsbeträge von unbekanntem ausländischen Auszugebern werden, wenn dieselben nicht in den Anzeigen des Blattes enthalten sind, nicht angenommen.

## Verordnung des Ministeriums des Innern.

Die Abhebung der bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern angewiesenen Kosten für Landarme betreffend Kur, Verpflegung, Transport oder Unterfützung von Landarmen zur Zahlung aus dem Landarmenfonds, welche von den betreffenden Ortsarmenverbänden bis jetzt noch nicht abgehoben worden sind. Bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern sind verschiedene, zum Theil noch aus den Jahren 1874 und 1875 herrührende Beträge für Kur, Verpflegung, Transport oder Unterfützung von Landarmen zur Zahlung aus dem Landarmenfonds angewiesen, welche von den betreffenden Ortsarmenverbänden bis jetzt noch nicht abgehoben worden sind. Nachdem nun aber seit 1. Juli dieses Jahres die Verfügung über den genannten Fonds auf die Kreisarmenverbände des Königreichs Sachsen, welche nach dem Rechnungsverfahre der Ministerialcasse zum definitiven Abschluß zu bringen, so werden alle Ortsarmenverbände des Königreichs Sachsen, welche noch Kosten der obengedachten Art bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern abgehoben haben, hierdurch aufgefordert, die bezüglichen Zahlungen bis längstens am die genannte Cassenstelle einzusenden. Diejenigen Zahlungsanweisungen, welche bis zu diesem Termine nicht durch Abhebung der Beträge erledigt worden sind, werden als erloschen betrachtet und haben die betreffenden Ortsarmenverbände ihre diesfalligen Ansprüche an den Landarmenfonds sodann von Neuem bei den Kreisarmenverbänden anzumelden. Dresden, den 16. October 1876. Ministerium des Innern. v. Rostk. u. Schmidt. Pfeiffer.

## Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Freitag, den 27. October 1876, von Vormittags 10 Uhr an, auf dem Schlage an der Wermisdorfer Chaussee und grünem Hause, sowie von Windbrüchen in der Wärbach und Ländereien am Collm- und Gemeindeberge: 7 Rmr. harte weiche Stöcke, 53,5 Wellenhundert Refernes Reifig. Zusammenkunft: auf dem Schlage am grünen Hause. Geldeinnahme: in der Striegler'schen Restauration bei Wahlis. Da an diesem Tage nur die Stöcke auf vorgezeichnetem Schlage an Ort und Stelle zum Verkauf kommen werden, so wird Kauflustigen empfohlen, die einzelnen in der Wärbach umherstehenden Stöcke, sowie das am Collm- und Gemeindeberge aufbereitete Reifig vor der Auction zu besehen. Sonnabend, den 28. October 1876, von Vormittags 10 Uhr an, auf den Schlägen an den Alleen O. und S. und O. P. und S. Schneise: 498 Rmr. harte Stöcke und Stockhackspähne, 166 weiche Stöcke. Zusammenkunft: auf dem Schlage an den Alleen O. P. und S. Schneise. Geldeinnahme: in der Born'schen Restauration zu Wermisdorf. Königl. Forstrentamt Wurzgen und Königl. Forstrentverwaltung Wermisdorf, am 17. October 1876. Löwe. v. Brandenstein.

## Bekanntmachung.

Das in neuerer Zeit vielfach vorgekommene Behüten der Elbdämme mit Weidevieh giebt Veranlassung, einzuschärfen, daß nach § 13 des Mandats, die Elbstrom- und Damm-Ordnung enthaltend, vom 7. August 1819, das Reiten, Fahren und Treiben mit Vieh auf den Dämmen, welche nicht zugleich Straßenbänne sind, sowie auch das Hüten auf den Dämmen, Ufergebäuden und Weidenanpflanzungen, mit jeder Art Vieh, schlechterdings verboten ist. Gegen die Zuwiderhandlung in kommen die Strafbestimmungen in § 14 gedachten Mandats in Anwendung. Riesa, am 17. October 1876. Die Königl. Amtshauptmannschaft als Elbstromamt. Schmiedel.

### Tagesgeschichte.

Dresden, 19. Oct. Se. Maj. der König und Prinz Georg, I. Cob., haben sich gestern in Folge einer Einladung des Herzogs von Braunschweig, nach dessen Jagdschloß Sibyllenort in Schlesien begeben. Die dortigen Jagdgründe sind wegen der Mannigfaltigkeit des Wildes sehr gerühmt. Namentlich ist die Jagd auf Fasanen ausgezeichnet. Berlin, 18. October. Nach einer Meldung des „Meberschles. Anz.“ trifft der Kaiser am 8. v. Mts. Nachmittags zu einem Besuche der herzoglich Sagan'schen Herrschaften in Sagan ein und reist am 9. v. Mts. von dort nach Oberschlesien weiter. — Der Kronprinz beging heute im Neuen Palais zu Potsdam die Feiern eines Geburtstags. Zur Theilnahme an der Feier sind gestern Abend die beiden ältesten Söhne des Kronprinzen, die Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich, von Cassel im Neuen Palais eingetroffen. — Der Bundesraths-Berollmächtigte Königl. sächs. Justiz-Rath Held ist in Berlin angekommen. — Einer kaiserlichen, aus Baden-Baden kaiser dem

18. Oct. datirten Verordnung zufolge wird der deutsche Reichstag zum 30. October in Berlin zusammentreten. — Aus dem Kriegsministerium ist an den Erfinder der Flugmaschine, Mr. Ralph Stott, ein Schreiben gerichtet worden, worin derselbe ersucht wird, durch einen wirklichen Flug-Versuch die Leistungsfähigkeit seiner Maschine zu beweisen, da lediglich auf dieser Grundlage in weitere Verhandlungen mit ihm eingetreten werden könne. Mr. Stott beabsichtigt in Folge dessen, in diesen Tagen Versuche anzustellen. Breslau, 19. October. Der König von Sachsen ist heute Morgen zum Besuche des Herzogs von Braunschweig in Schlesien bei Breslau eingetroffen, von wo er am 21. v. Mts. nach Dresden zurückkehren wird. München, 15. Oct. Die Kunst- und Kunstindustrieausstellung in Glaspalaste, welche während ihrer 4monatigen Dauer nicht nur Hunderttausende von Fremden, sondern auch eine große Anzahl gerühmter Künstler nach Bayerns Metropole geführt hatte, wurde heute Nachmittag durch den Präsidenten des Comités

Ergiebereiinspector v. Miller, in feierlicher Weise geschlossen. Wien, 18. October. Bei der heutigen Abendbörse circulirte das Gerücht, daß Graf Androssy seine Demission gegeben habe. Eine Bestätigung desselben liegt nicht vor. Wien, 17. Oct. Aus der Umgebung des Königs von Griechenland verlautet, der deutsche Kaiser habe demselben gegenüber in Baden-Baden große Zuversicht für die Erhaltung des Friedens ausgedrückt. Aus Wien geht der N.-Z. folgendes Privat-Telegramm zu: Nachdem Rußland seinen Entschluß eines bewaffneten Einschreitens den Großmächten mitgetheilt hat, schweben nur noch Verhandlungen über die russische Forderung. Warschau, 16. October. Im Proceße Strausberg wurden gestern und heute Zeugen verhört. Dieselben bestätigten fast sämmtlich den Inhalt des ersten und zweiten Abschnittes der Klagschrift. Warschau, 17. Oct. Proceß Strausberg. In der heutigen Schwurgerichtssitzung bezeugten